

Österreich - Schweiz - Deutschland

de

Istruzioni in lingua italiana disponibili su richiesta

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG

MULTIWIN 2 PLUS



Bedienungsanleitung
Gas-Brennwertkessel

MultiWIN2 Plus

152 - 152 UAL - 252 - 252 UAL - 252 Kombi - 352

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	5
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.2	Empfehlungen	6
1.3	Verantwortlichkeiten	8
1.3.1	Pflichten des Benutzers	8
1.3.2	Pflichten des Fachhandwerkers	8
1.3.3	Pflichten des Herstellers	9
2	Über dieses Handbuch	10
2.1	Allgemeines	10
2.2	Zusätzliche Dokumentation	10
2.3	Benutzte Symbole	10
2.3.1	In der Anleitung verwendete Symbole	10
3	Technische Angaben	11
3.1	Zulassungen	11
3.1.1	Zertifizierungen	11
3.2	Technische Daten	11
4	Produktbeschreibung	13
4.1	Produktinformation	13
4.2	Funktionsbeschreibung	13
4.2.1	Automatische Nachfülleinrichtung	13
4.3	Beschreibung des Schaltfelds	13
4.3.1	Bedeutung der einzelnen Tasten	13
4.3.2	Bedeutung der Symbole im Display	14
5	Bedienung	15
5.1	Verwendung der Bedieneinheit	15
5.1.1	Navigation in den Menüs	15
5.1.2	Einstellen von Sprache und Uhrzeit	16
5.1.3	Ausschalten der Zentralheizung	17
5.1.4	Schnelles Auslesen von Wasserdruck und Vorlauftemperatur	18
5.2	Einschalten	18
5.3	Abschaltung	18
5.4	Frostschutz	19
6	Einstellungen	20
6.1	Parameterliste	20
6.1.1	Einstellungen Bedieneinheit	20
6.1.2	Beschreibung der Einstellungen - HMI S-control	22
6.2	Ändern der Parameter	22
6.2.1	Ändern der Benutzerparameter	22
6.2.2	ZH-Vorlauftemperatur ändern	23
6.2.3	Ändern der Warmwassertemperatur	24
6.2.4	Einstellen des Zeitprogramms	24
7	Wartung	27
7.1	Allgemeines	27
7.2	Wartungshinweise	27
7.3	Nachfüllen der Anlage	27
7.3.1	Nachfüllen der Anlage mit einem Schlauch	28
7.3.2	Nachfüllen der Anlage mit der automatischen Nachfülleinrichtung	29
7.3.3	Befüllen der Anlage (manuell)	30
7.4	Heizungsanlage entlüften	30
7.5	Entleeren der Heizungsanlage	32
8	Fehlerbehebung	33
8.1	Fehlercodes	33
8.2	Meldung von Fehlercodes	33
8.3	Probleme und Lösungen	33
9	Entsorgung	35
9.1	Entsorgung und Recycling	35

10 Umweltschutz	36
10.1 Energie sparen	36
10.1.1 Raumthermostate und Einstellungen	36

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**Gefahr!**

Wenn Sie Gas riechen:

1. Unbedingt offene Flammen vermeiden, nicht rauchen und keine elektrischen Kontakte oder Schalter betätigen (Türklingel, Licht, Motoren, Fahrstuhl, usw.).
2. Die Gaszufuhr schließen.
3. Die Fenster öffnen.
4. Das Gebäude evakuieren.
5. Einen qualifizierten Heizungsinstallateur kontaktieren.

**Gefahr!**

Wenn Sie Abgase riechen:

1. Den Heizkessel abschalten.
2. Die Fenster öffnen.
3. Das Gebäude evakuieren.
4. Einen qualifizierten Heizungsfachhandwerker kontaktieren.

**Warnung!**

Die Abgasleitungen nicht berühren. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Temperatur der Abgasleitungen über 60 °C ansteigen.

**Warnung!**

Die Heizkörper nicht über längere Zeit berühren. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Temperatur der Heizkörper über 60 °C ansteigen.

**Warnung!**

Vorsicht bei der Verwendung von Trinkwarmwasser. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Temperatur des Trinkwarmwassers über 65 °C ansteigen.

**Warnung!**

Der Betrieb des Heizkessels und die Installation durch Sie als Endnutzer muss auf die in diesem Handbuch beschriebenen Arbeiten beschränkt sein. Alle anderen Arbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Fachhandwerker/Techniker ausgeführt werden.



Warnung!

Der Kondensatabfluss darf nicht verändert oder verstopft werden. Wenn eine Kondenswasser-Neutralisationsanlage genutzt wird, muss die Anlage regelmäßig und unter Beachtung der Anweisungen des Herstellers gereinigt werden.



Vorsicht!

Sicherstellen, dass der Heizkessel regelmäßig gewartet wird. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Heizungsfachhandwerker oder schließen Sie für die Wartung des Heizkessels einen Wartungsvertrag ab.



Vorsicht!

Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.



Wichtig:

Regelmäßig auf das Vorhandensein von Wasser prüfen und den Druck in der Heizungsanlage überprüfen.

1.2 Empfehlungen



Gefahr!

Dieses Gerät kann von Kindern ab acht Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt und bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung eines Erwachsenen durchgeführt werden.



Warnung!

Die Installation und Wartung des Heizkessels muss von einem qualifizierten Fachhandwerker entsprechend den Informationen im mitgelieferten Handbuch durchgeführt werden, andernfalls kann es zu gefährlichen Situationen und/oder Personenschäden kommen.



Warnung!

Montage-, Einbau- und Wartungsarbeiten am Gerät oder an der Anlage dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

**Warnung!**

Entfernung und Entsorgung des Heizkessels müssen von einem qualifizierten Heizungsfachhandwerker unter Einhaltung der vor Ort geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

**Warnung!**

Ist die Netzleitung beschädigt, muss sie vom Originalhersteller, dem Händler des Herstellers oder einer anderen entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden, um Gefahrensituationen vorzubeugen.

**Gefahr!**

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Montage von Rauchmeldern und CO-Meldern an geeigneten Stellen in Ihrem Haus.

**Vorsicht!**

- Sicherstellen, dass der Heizkessel jederzeit erreicht werden kann.
- Der Heizkessel muss in einem frostfreien Raum installiert werden.
- Bei fest verlegter Netzanschlussleitung muss immer ein zweipoliger Hauptschalter mit einem Öffnungsspalt von mindestens 3 mm installiert werden (EN 60335-1).
- Den Heizkessel und das Zentralheizungssystem entleeren, wenn die Wohnung für längere Zeit nicht genutzt wird und Frostgefahr besteht.
- Der Frostschutz funktioniert nicht, wenn der Heizkessel abgeschaltet ist.
- Der Heizkesselschutz schützt nur den Heizkessel, nicht die Anlage.
- Den Wasserdruck im System regelmäßig überprüfen. Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss das System mit Wasser aufgefüllt werden (der empfohlene Wasserdruck liegt zwischen 1,5 und 2 bar).

**Wichtig:**

Dieses Dokument in der Nähe des Heizkessels aufbewahren.

i **Wichtig:**
Warn- und Hinweisschilder dürfen niemals entfernt oder abgedeckt werden und müssen während der gesamten Lebensdauer des Heizkessels deutlich lesbar bleiben. Beschädigte oder nicht lesbare Etiketten mit Anweisungen oder Warnungen sofort ersetzen.

i **Wichtig:**
Veränderungen am Heizkessel bedürfen der schriftlichen Genehmigung von **Windhager**.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1 Pflichten des Benutzers

Damit das System optimal arbeitet, müssen folgende Anweisungen befolgt werden:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachhandwerker erklären.
- Lassen Sie die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen.
- Die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren.

1.3.2 Pflichten des Fachhandwerkers

Der Fachhandwerker ist verantwortlich für die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes. Der Fachhandwerker hat folgende Anweisungen zu befolgen:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Das Gerät gemäß den geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften installieren.
- Die erste Inbetriebnahme sowie alle erforderlichen Kontrollen durchführen.
- Dem Benutzer die Anlage erläutern.
- Falls Wartungsarbeiten erforderlich sind, den Benutzer auf die Verpflichtung zur Überprüfung und Wartung des Gerätes zur Sicherstellung seiner ordnungsgemäßen Funktion hinweisen.
- Dem Benutzer alle Bedienungsanleitungen übergeben.

1.3.3 Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der CE Kennzeichnung und sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichtbeachten der Installations- und Aufrechthaltungsanweisungen für das Gerät.
- Nichtbeachten der Bedienungsanleitungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.

2 Über dieses Handbuch

2.1 Allgemeines

Diese Anleitung richtet sich an den Benutzer des Heizkessels MultiWIN2 Plus.



Wichtig:

Die Anleitung steht auch auf unserer Website zur Verfügung.

2.2 Zusätzliche Dokumentation

Zusätzlich zu diesem Handbuch ist die folgende Dokumentation erhältlich:

- Installations- und Wartungsanleitung

2.3 Benutzte Symbole

2.3.1 In der Anleitung verwendete Symbole

Diese Anleitung enthält Anweisungen, die mit speziellen Symbolen versehen sind. Bitte achten Sie besonders auf diese Symbole, wenn sie verwendet werden.



Gefahr!

Gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen führen können.



Warnung!

Gefährliche Situationen, die zu leichten Verletzungen führen können.



Vorsicht!

Gefahr von Sachschäden.



Wichtig:

Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.

3 Technische Angaben

3.1 Zulassungen



3.1.1 Zertifizierungen

Tab.1 Zertifizierungen

CE-Kennzeichnung	PIN 0063CR3604
NOx-Klasse ⁽¹⁾	6
Anschlussstyp Abgas	B ₂₃ , B _{23P} ⁽²⁾ C _{13(X)} , C _{33(X)} , C _{53(X)} , C _{63(X)} , C _{93(X)} , C _{(10)3(X)} , C _{(12)3(X)}
<p>(1) EN 15502-1 (2) Bei der Installation eines Heizkessels mit Anschlussstyp B₂₃, B_{23P}, verringert sich die IP-Schutzklasse des Heizkessels auf IP20.</p>	

3.2 Technische Daten

Tab.2 Allgemeines

MultiWIN2 Plus			152	152 UAL	252	252 UAL	252 Kombi	352
Nennleistung (Pn) für Heizungsbetrieb (80/60 °C)	Min. - Max.  ⁽¹⁾	kW	3,0 - 14,9 14,9	3,0 - 14,9 14,9	5,0 - 24,8 24,8	5,0 - 24,8 24,8	5,0 - 24,8 19,9	7,0 - 34,5 34,5
Nennleistung (Pn) für TWW-Betrieb	Min- Max  ⁽¹⁾	kW	- -	- -	- -	- -	5,0 - 27,8 27,8	- -
(1) Werkseinstellung								

Tab.3 Genaue Angaben zu Gas und Abgas

MultiWIN2 Plus			152	152 UAL	252	252 UAL	252 Kombi	352
NOx-Emission pro Jahr G20 (H-Gas) EN15502	O ₂ = 0 %	ppm	17	17	16	16	16	27
NOx-Emission pro Jahr G20 (H-Gas) EN15502	H _I	mg/kW h	30	30	28	28	28	45
NOx-Emission pro Jahr G20 (H-Gas) EN15502	H _s	mg/kW h	27	27	25	25	25	41


Tab.4 Eigenschaften der Heizungsanlage

MultiWIN2 Plus			152	152 UAL	252	252 UAL	252 Kombi	352
Wasserinhalt		l	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	2,3
Wasserbetriebsdruck (PMS)	max.	bar	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Wassertemperatur	max.	°C	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0
Betriebstemperatur	max.	°C	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0

Tab.5 Daten Warmwasserkreislauf

MultiWIN2 Plus			252 Kombi
Spezifische Warmwasserdurchflussrate D (60 °C)		l/min	8,2
Spezifische Warmwasserdurchflussrate D (40 °C)		l/min	14,5
Schaltdifferenz für die Durchflussrate ⁽¹⁾	Max.	l/min	1,5
Betriebsdruck (Pmw)		bar	8
(1) Mindestwassermenge, die aus der Wasserleitung fließen muss, um den Kessel in Betrieb zu setzen.			

Tab.6 Elektrische Daten

MultiWIN2 Plus			152	152 UAL	252	252 UAL	252 Kombi	352
Versorgungsspannung		V~	230	230	230	230	230	230
Stromverbrauch – Volllast	max.  (1)	W	27	67	37	77	84	50
			27	67	37	77	68	50
(1) Werkseinstellung.								

Tab.7 Sonstige Daten

MultiWIN2 Plus			152	152 UAL	252	252 UAL	252 Kombi	352
Gesamtgewicht (leer)		kg	31	38	31	38	34	33

4 Produktbeschreibung

4.1 Produktinformation

Der Heizkessel MultiWIN2 Plus ist ein Gaskessel für die Wandmontage mit den folgenden Eigenschaften:

- Hocheffizienz-Heizung
- Geringe Schadstoffemission
- Automatische Nachfülleinrichtung (Zubehör)

Es stehen folgende Kesseltypen zur Verfügung:

Typ	Betriebsart
MultiWIN2 Plus 152 MultiWIN2 Plus 252 MultiWIN2 Plus 352	Nur Heizung
MultiWIN2 Plus 152 UAL MultiWIN2 Plus 252 UAL	Nur Heizung (Option für die Warmwasserbereitung mit einem separaten Gerät zur Warmwasserbereitung).
MultiWIN2 Plus 252 Kombi	Heizung und Warmwasserbereitung.

4.2 Funktionsbeschreibung

4.2.1 Automatische Nachfülleinrichtung

Der Heizkessel hat eine automatische Nachfülleinrichtung (Zubehör), die sich unter dem Kessel befindet.

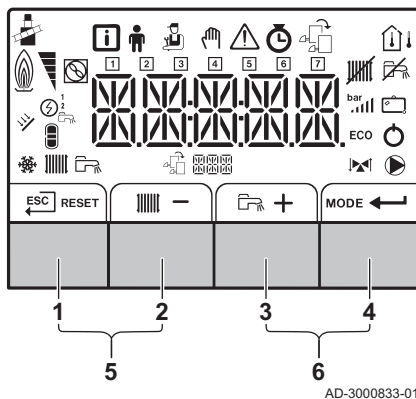
Die automatische Nachfülleinrichtung dient zum Nachfüllen der Zentralheizungsanlage, wenn der Wasserdruck niedriger ist als der eingestellte Mindestwert. Das Nachfüllen kann automatisch oder halbautomatisch geschehen. Bei der halbautomatischen Einstellung beginnt das Nachfüllen erst nach Bestätigung durch den Benutzer. Die automatische Nachfülleinrichtung kann auch zum Befüllen einer leeren Anlage genutzt werden.

Wenn das Nachfüllen zu lange dauert oder zu oft geschieht (z.B. bei Wasserverlust der Anlage), erscheint ein Warncode auf dem Bildschirm, und das Nachfüllen wird gestoppt.



4.3 Beschreibung des Schaltfelds

4.3.1 Bedeutung der einzelnen Tasten

Abb.1 Schaltfeld



1		Zurück	Rückkehr zur vorherigen Ebene.
	RESET	Reset	Manuelles Zurücksetzen.
2		Heizungsvorlauftemperatur	Zugang zum Einstellen der Heizungstemperatur.
	-	Minus	Verringern des Wertes oder vorheriger Menüpunkt.
3		Trinkwarmwassertemperatur	Zugang zum Einstellen Trinkwarmwassertemperatur.
	+	Plus	Erhöhen des Wertes oder nächster Menüpunkt.
4	MODE	HZG/TWW-Funktion	Schaltet die Funktion ein oder aus.
		Enter	Bestätigung der Auswahl oder des Wertes.

5		Schornsteinfegerfunktion	Zum Aufrufen des Schornsteinfegerfunktion gleichzeitig die Tasten 1 und 2 drücken.
6		Menü	Zum Öffnen des Menüs gleichzeitig die Tasten 3 und 4 drücken.

4.3.2 Bedeutung der Symbole im Display

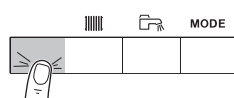
Tab.8 Mögliche Symbole auf dem Bildschirm (je nach verfügbaren Geräten oder Funktionen)

	Informationsmenü: Verschiedene Momentanwerte können ausgelesen werden.
	Benutzermenü: Parameter auf Benutzerebene können konfiguriert werden.
	Fachhandwerkermenü: Parameter auf Fachhandwerkerebene können konfiguriert werden.
	Menü "Manueller Betrieb": Der manuelle Betrieb kann konfiguriert werden.
	Fehlermenü: Alle Fehler können ausgelesen werden.
	Zählermenü: Zähler/Zeitprogramm/Zeitanzeige
	Menü "Regelungsleiterplatte": (Optional) vorhandene Regelungsleiterplatten können ausgelesen werden.
	Die Schornsteinfegerfunktion ist aktiviert (manuelle Volllast oder Teillast zur O ₂ -Messung).
	Der Außentemperaturfühler ist angeschlossen.
	Der Raumtemperaturfühler ist angeschlossen.
	Brennerausgangsleistung (1 bis 5 Balken, wobei jeder Balken für 20 % Ausgangsleistung steht)
	Die Wärmepumpe ist eingeschaltet.
	Anzeige des Tages
	Die Heizungsfunktion ist deaktiviert.
	Die Trinkwarmwasserfunktion ist deaktiviert.
	Der Solarheizkessel ist eingeschaltet, und sein Wärmeniveau wird angezeigt.
	Anzeige des Anlagenwasserdrucks.
	Das Ferienprogramm (inkl. Frostschutz) ist aktiv.
	Der Kühlmodus ist aktiv.
	Die Heizungsfunktion ist eingeschaltet.
	Die Trinkwarmwasserfunktion ist eingeschaltet.
	Anzeigen der ausgewählten Leiterplatte.
	Anzeige für 3-Wege-Ventil.
	Die Umwälzpumpe ist in Betrieb.
ECO	Der Eco-Betrieb ist aktiv.
	Schalten Sie das Gerät aus und anschließend wieder ein.

5 Bedienung

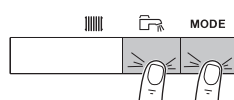
5.1 Verwendung der Bedieneinheit

Abb.2 Schritt 1



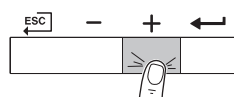
MW-3000377-02

Abb.3 Schritt 2



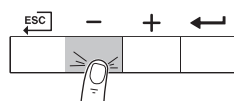
MW-3000299-01

Abb.4 Schritt 3



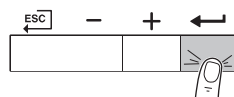
MW-3000300-02

Abb.5 Schritt 4



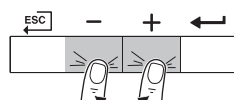
MW-3000301-02

Abb.6 Schritt 5



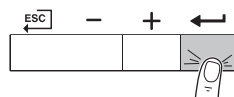
MW-3000302-01

Abb.7 Schritt 6



MW-3000303-01

Abb.8 Schritt 7



MW-3000304-01

5.1.1 Navigation in den Menüs

i Wichtig:

- Je nach Art der angeschlossenen Geräte und Steuerplatinen werden in einigen Menüs unterschiedliche Auswahloptionen angezeigt.
- Wählen Sie zuerst ein Gerät, eine Steuerplatine oder eine Zone zur Anzeige bzw. zur Änderung der Einstellungen aus.

1. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Steuerung aus dem Standby-Betrieb zu aktivieren.

2. Drücken Sie die beiden Tasten auf der rechten Seite gleichzeitig, um die verfügbaren Menüoptionen anzuzeigen.

Tab.9 Mögliche Menüauswahlen

i	Informationsmenü
Person	Benutzermenü
Werkzeug	Installateursmenü
Hand	Menü "Manueller Betrieb"
Dreieck mit Ausrufezeichen	Fehlermenü
Uhr	Betriebsstundenzähler / Tagesprogramm / Zeituhr
Leiterplatte	Menü "Leiterplatte" ⁽¹⁾
(1) Das Symbol wird nur angezeigt, wenn eine optionale Leiterplatte installiert wurde.	

3. Taste **+** drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.

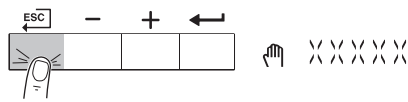
4. Taste **-** drücken, um den Cursor nach links zu bewegen.

5. Taste **↵** drücken, um die Auswahl des gewünschten Menüs oder Parameters zu bestätigen.

6. Taste **+** oder **-** drücken, um den Wert anzupassen.

7. Taste **↵** drücken, um den Wert zu bestätigen.

Abb.9 Schritt 8



MW-3000305-01

8. Taste \leftarrow ESC drücken, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.



Wichtig:

Wenn innerhalb von drei Minuten keine Taste gedrückt wird, wird auf die Standby-Anzeige umgeschaltet.

5.1.2 Einstellen von Sprache und Uhrzeit



Wichtig:

Zuerst die gewünschte Sprache einstellen, danach Zeit, Tag und Datum, bevor das Schaltfeld weiter genutzt wird.

■ Einstellen der Sprache

1. Zum Benutzermenü navigieren.
2. Taste \leftarrow drücken, um das Benutzermenü zu öffnen.

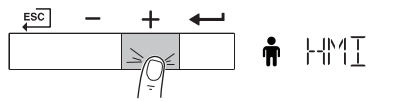
Abb.10 Schritt 2



MW-3000309-01

3. Halten Sie die Taste $+$ gedrückt, bis \overline{HMI} angezeigt wird.

Abb.11 Schritt 3



MW-3000390-01

4. Taste \leftarrow drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

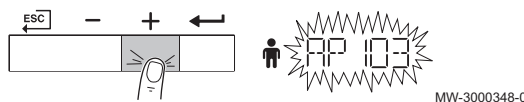
Abb.12 Schritt 4



MW-3000333-01

5. Taste $+$ gedrückt halten, bis $\overline{FP 103}$ angezeigt wird.

Abb.13 Schritt 5



MW-3000348-01

6. Taste \leftarrow drücken, um den Parameter zu bestätigen.

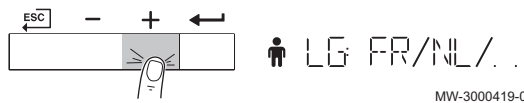
Abb.14 Schritt 6



MW-3000349-01

7. Taste $+$ gedrückt halten, bis der gewünschte Sprachcode angezeigt wird.

Abb.15 Schritt 7



MW-3000419-03

8. Taste \leftarrow drücken, um die Auswahl der Sprache zu bestätigen.

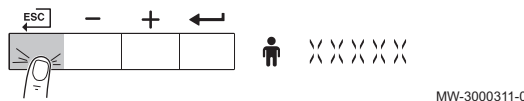
Abb.16 Schritt 8



MW-3000447-03

9. Die Taste \leftarrow ESC mehrmals drücken oder die Taste \leftarrow ESC gedrückt halten, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

Abb.17 Schritt 9



MW-3000311-01

■ Einstellen von Zeit und Datum

1. Zum Zählermenü navigieren.

Abb.18 Schritt 2



Abb.19 Schritt 3

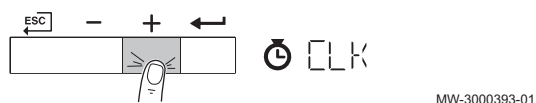


Abb.20 Schritt 4

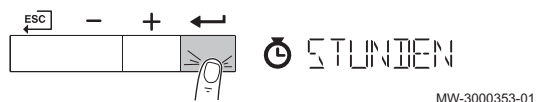


Abb.21 Schritt 5

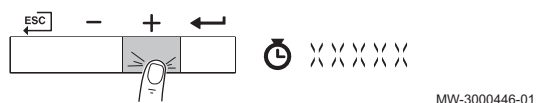


Abb.22 Schritt 6

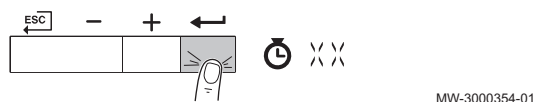


Abb.23 Schritt 7

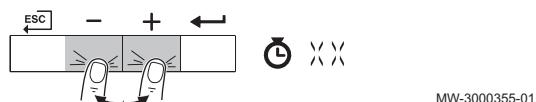
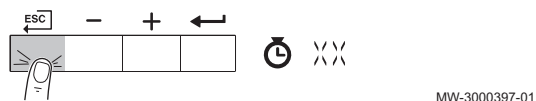




Abb.24 Schritt 8




Abb.25 Schritt 9



2. Drücken Sie die Taste , um das Zählermenü aufzurufen.


3. Taste  gedrückt halten, bis das Menü für die Zeiteinstellung angezeigt wird.


4. Taste , um auf die Stunden zuzugreifen.


5. Drücken Sie die Taste , um Zugriff auf folgende Parameter zu erhalten:

- Minuten
- Tag
- Monat
- Jahr

6. Taste , um den Parameter zu bestätigen.

7. Taste  oder  drücken, um den Wert anzupassen.

8. Taste , um den Wert zu bestätigen.

9. Die Taste  mehrmals drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

5.1.3 Ausschalten der Zentralheizung

Abb.26 Schritt 1

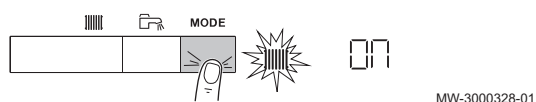


Abb.27 Schritt 2

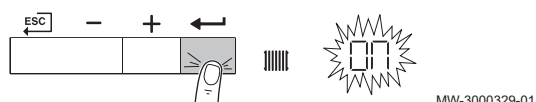
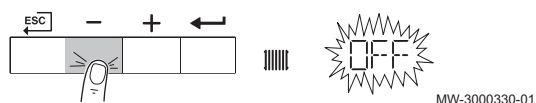


Abb.28 Schritt 3



1. Zwei Sekunden lang Taste **MODE** drücken.

2. Taste , um die Auswahl für die Zentralheizung zu bestätigen.


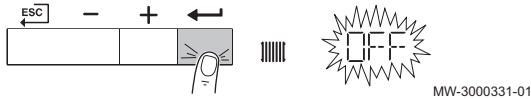
3. Drücken Sie die Taste , um den aktuellen Zentralheizungsstatus anzuzeigen.

Abb.29 Schritt 4

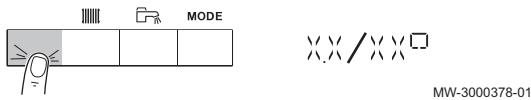


4. Taste drücken, um den geänderten Status zu bestätigen.
 ⇒ Die Heizung wurde ausgeschaltet. Die Hauptanzeige wird mit dem Symbol auf dem Bildschirm angezeigt.

Wichtig:
Die Frostschutzfunktion läuft weiter.

5.1.4 Schnelles Auslesen von Wasserdruck und Vorlauftemperatur

Abb.30 Schritt 1



1. Drücken Sie die linke Taste einmal, um die aktuellen Wasserdruck- und Vorlauftemperaturwerte anzuzeigen.
 ⇒ Wasserdruck und Vorlauftemperatur erscheinen auf dem Bildschirm.
2. Drücken Sie die Taste , um die aktuelle Uhrzeit anzuzeigen.

Wichtig:
Wenn innerhalb von drei Minuten keine Taste gedrückt wird, wird auf die Standby-Anzeige umgeschaltet.

5.2 Einschalten

Schalten Sie den Kessel wie folgt ein:

1. Den Gasabsperrhahn des Heizkessels öffnen.
2. Den Heizkessel einschalten.
3. Den Heizkessel mit dem Ein/Aus-Schalter einschalten.
 ⇒ Der Heizkessel startet einen automatischen Entlüftungszyklus von ca. 3 Minuten.
4. Den auf dem Bildschirm des Schaltfelds angezeigten Wasserdruck der Heizungsanlage prüfen. Wenn nötig, Wasser im Heizungssystem nachfüllen.

Der aktuelle Betriebszustand des Kessels wird mit dem Statussignal auf dem Schaltfeld angezeigt.

Weitere Informationen siehe
Nachfüllen der Anlage, Seite 27

5.3 Abschaltung

Wenn die Zentralheizung über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, ist es empfehlenswert, den Heizkessel von der Stromversorgung zu trennen.

1. Schalten Sie den Heizkessel mithilfe des Ein-/Aus-Schalters aus.
2. Die Gaszufuhr schließen.
3. Den Bereich frostfrei halten.

5.4 Frostschutz



Vorsicht!

- Den Heizkessel ausschalten und Heizkessel und Zentralheizungsanlage entleeren, wenn die Wohnung oder das Gebäude längere Zeit nicht genutzt wird und Frostgefahr besteht.
- Der Frostschutz funktioniert nicht, wenn der Heizkessel abgeschaltet ist.
- Der eingebaute Heizkesselschutz wird nur für den Heizkessel aktiviert, aber nicht für das System und die Heizkörper.
- Die Ventile aller mit dem System verbundenen Heizkörper öffnen.

Die Wärmeregulierung auf einen geringen Wert einstellen, zum Beispiel auf 10 °C.

Wenn die Temperatur des Wassers für die Zentralheizung im Heizkessel zu weit absinkt, wird das integrierte Heizkesselschutzsystem aktiviert. Das System funktioniert folgendermaßen:

- Wenn die Wassertemperatur unter 7 °C liegt, wird die Pumpe eingeschaltet.
- Wenn die Wassertemperatur unter 4 °C liegt, wird der Heizkessel eingeschaltet.
- Wenn die Wassertemperatur über 10 °C liegt, schaltet sich der Heizkessel aus, und die Pumpe läuft noch eine Weile nach.

An den Heizkessel kann ein Außenfühler angeschlossen werden, um zu verhindern, dass Anlage und Heizkörper in frostgefährdeten Bereichen (z.B. Werkstätten) einfrieren.

6 Einstellungen

6.1 Parameterliste

6.1.1 Einstellungen Bedieneinheit


Alle Tabellen zeigen die Werkseinstellung für die Parameter.



Wichtig:

Die Tabellen enthalten auch Einstellungen, die nur anwendbar sind, wenn der Heizkessel mit anderen Geräten kombiniert wird.

Tab.10 Navigation auf Benutzerebene

Ebene	Menüpfad
Benutzer	 > Untermenü ⁽¹⁾
(1) Siehe die Spalte "Untermenü" in der nachfolgenden Tabelle zur korrekten Navigation. Die Parameter sind nach Funktionalitäten unterteilt.	

Tab.11 Werkseinstellung auf Benutzerebene

Code	Beschreibung	Bereich	Untermenü	152	152 UAL	252	252 UAL	252 Kombi	352
AP016	Aktivieren oder Deaktivieren der Verarbeitung der Wärmeanforderung für den Heizbetrieb	0 - Aus 1 - Ein	CU-GH08	1	1	1	1	1	1
AP017	Aktivieren oder Deaktivieren der Verarbeitung der Wärmeanforderung für die Trinkwarmwasserbereitung	0 = Aus 1 = Ein	CU-GH08	1	1	1	1	1	1
AP073	Außentemperatur: Obergrenze für Heizung	10 °C - 30 °C	CU-GH08	22	22	22	22	22	22
AP074	Die Heizung wird abgeschaltet. Warmwasserbereitung bleibt aktiv. Erzwungener Sommerbetrieb	0 = Aus 1 = Ein	CU-GH08	0	0	0	0	0	0
CP010	Fester Vorlaufsollwert für den Heizkreis (ohne Außenfühler)	0 °C - 90 °C	CIRCA	75	75	75	75	75	75
CP080	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises	5 °C - 30 °C	CIRCA	16	16	16	16	16	16
CP081	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises	5 °C - 30 °C	CIRCA	20	20	20	20	20	20
CP082	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises	5 °C - 30 °C	CIRCA	6	6	6	6	6	6
CP083	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises	5 °C - 30 °C	CIRCA	21	21	21	21	21	21
CP084	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises	5 °C - 30 °C	CIRCA	22	22	22	22	22	22
CP085	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises	5 °C - 30 °C	CIRCA	20	20	20	20	20	20
CP200	Manuell eingestellte gewünschte Raumtemperatur des Heizkreises	5 °C - 30 °C	CIRCA	20	20	20	20	20	20
CP320	Heizkreisbetrieb, Betriebsart	0 = Zeitprogramm 1 = Manuell 2 = Frostschutz 3 = Temporär	CIRCA	1	1	1	1	1	1

Code	Beschreibung	Bereich	Unternehmen	152	152 UAL	252	252 UAL	252 Kombi	352
CP510	Kurze Temperaturänderung des Raumsollwerts je Heizkreis	5 °C - 30 °C	CIRCA	20	20	20	20	20	20
CP550	Kaminfunktion ist aktiv	0 = Aus 1 = Ein	CIRCA	0	0	0	0	0	0
CP660	Wähle das Ikon, das für den Heizkreis angezeigt werden soll	0 = Kein 1 = Alle 2 = Schlafzimmer 3 = Wohnzimmer 4 = Arbeitszimmer 5 = Außen 6 = Küche 7 = Erdgeschoss 8 = Schwimmbad 9 = DHW Tank 10 = DHW Electrical Tank 11 = DHW Layered Tank 12 = Internal Boiler Tank 13 = Time Program	CIRCA	3	3	3	3	3	3
DP060	Ausgewähltes Zeitprogramm für Trinkwasser	0 = Zeitprogramm 1 1 = Zeitprogramm 2 2 = Zeitprogramm 3 3 = Kühlen	WW	0	0	0	0	0	0
DP070	Komfortsollwert Trinkwasserspeicher	40 °C - 65 °C	WW	60	60	60	60	55	60
DP080	Reduziertersollwert Trinkwasserspeicher	7 °C - 50 °C	WW	15	15	15	15	15	15
DP190	TWW Ladezeitbegrenzung ??		WW	-	-	-	-	-	-
DP200	aktuelle primäre Einstellung Trinkwasserbetrieb	0 = Zeitprogramm 1 = Manuell 2 = Frostschutz 3 = Temporär	WW	0	0	0	0	0	0
DP337	Ferien-Temperatursollwert für den Warmwasserspeicher	10 °C - 60 °C	WW	10	10	10	10	10	10
DP357	Zeit, bevor die Duschzone warnt	0 Min - 180 Min	WW	0	0	0	0	0	0
DP367	Maßnahme, wenn die Duschzonenzzeit abgelaufen ist	0 = Aus 1 = Warnung 2 = Reduzierter WW-Sollw	WW	0	0	0	0	0	0
DP377	Reduzierter TWW-Sollwert während der Duschbeschränkung im Heizkreis	20 °C - 65 °C	WW	40	40	40	40	40	40

6.1.2 Beschreibung der Einstellungen - HMI S-control

Tab.12 Werkseinstellung -  > HMI

Code	Beschreibung	Einstellbereich	Standardeinstellung
AP067	Einstellung der Hintergrundbeleuchtung	0 = Hintergrundbeleuchtung aus nach 3 Minuten 1 = Hintergrundbeleuchtung bleibt an	0
AP082	Einstellung der Sommerzeit	0 = Manuelle Zeitumstellung (Sommerzeit/Winterzeit) 1 = Automatische Zeitumstellung (Sommerzeit/Winterzeit)	1
AP103	Einstellen der Sprache	0 = Keine Sprache EN = Englisch FR = Französisch DE = Deutsch NL = Niederländisch IT = Italienisch ES = Spanisch PL = Polnisch PT = Portugiesisch	0
AP104	Kontrasteinstellung	0 - 3	3
AP105	Einstellung der Einheit	0 = bar / °C 1 = psi / °F	0

6.2 Ändern der Parameter

Die Steuereinheit des Heizkessels ist für die meisten gängigen Heizungsanlagen eingestellt. Diese Einstellungen gewährleisten einen effektiven Betrieb praktisch jedes Zentralheizungssystems. Der Benutzer oder der Fachhandwerker können die Parameter nach Bedarf optimieren.

**Vorsicht!**

Die Änderung der Werkseinstellungen kann den Kesselbetrieb beeinträchtigen.

6.2.1 Ändern der Benutzerparameter

Die Parameter des Benutzermenüs können vom Endbenutzer oder vom Installateur geändert werden.

**Wichtig:**

Wählen Sie zuerst ein Gerät, eine Steuerplatte oder eine Zone zur Anzeige bzw. zur Änderung der Einstellungen aus.

**Vorsicht!**

Jede Änderung der Werksvoreinstellungen kann den Betrieb des Gerätes, der Steuerplatte oder der Zone beeinträchtigen.


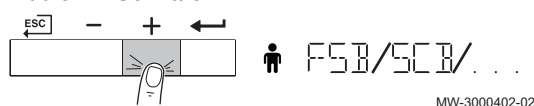
1. Zum Benutzermenü navigieren.
2. Taste  drücken, um das Menü zu öffnen.

Abb.31 Schritt 2



Abb.32 Schritt 3




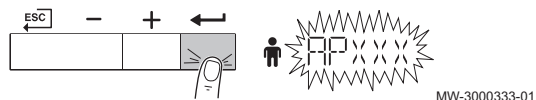
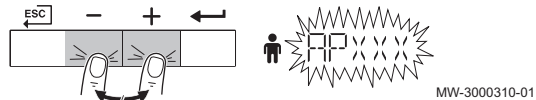
3. Halten Sie die Taste  gedrückt, bis das gewünschte Gerät, die gewünschte Steuerplatte oder die gewünschte Zone angezeigt wird.

Abb.33 Schritt 4



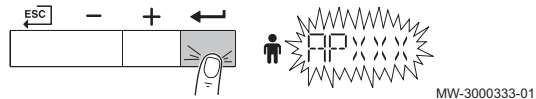
4. Taste ← drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.34 Schritt 5



5. Taste + oder - gedrückt halten, bis der gewünschte Parameter angezeigt wird.

Abb.35 Schritt 6



6. Taste ← drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.36 Schritt 7



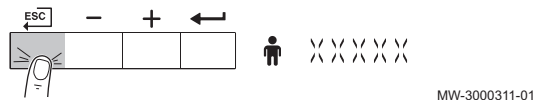
7. Taste + oder - drücken, um den Wert anzupassen.

Abb.37 Schritt 8



8. Taste ← drücken, um den Wert zu bestätigen.

Abb.38 Schritt 9



9. Die Taste ESC mehrmals drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

6.2.2 ZH-Vorlauftemperatur ändern

Die ZH-Vorlauftemperatur kann separat von der Heizanforderung angehoben oder abgesenkt werden.



Wichtig:

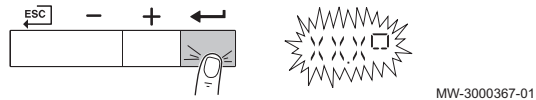
Die ZH-Vorlauftemperatur kann nur auf diese Weise eingestellt werden, wenn ein Ein/Aus-Thermostat verwendet wird.

Abb.39 Schritt 1



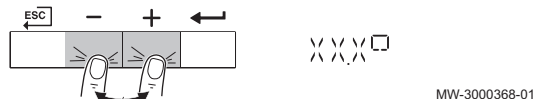
1. Drücken Sie die Taste MODE, um die Zentralheizungs-Vorlauftemperatur auszuwählen.

Abb.40 Schritt 2



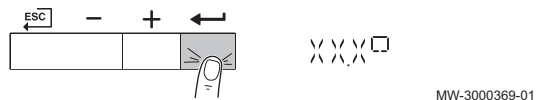
2. Drücken Sie die Taste ←, um die Zentralheizungs-Vorlauftemperatur anzuzeigen.

Abb.41 Schritt 3



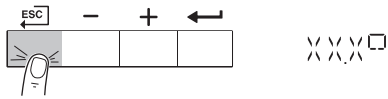
3. Drücken Sie eine der beiden Tasten + oder -, um die gewünschte neue Zentralheizungs-Vorlauftemperatur einzustellen.

Abb.42 Schritt 4



4. Taste ← drücken, um den Wert zu bestätigen.

Abb.43 Schritt 5



MW-3000370-01

5. Taste **ESC** drücken, um zum Hauptdisplay zurückzukehren.



Wichtig:

Die Vorlauftemperatur wird automatisch angepasst, wenn folgendes zum Einsatz kommt:

- Witterungsgeführte Regelung
- **OpenTherm**-Regelung

6.2.3 Ändern der Warmwassertemperatur

Die Temperatur des Warmwassers kann nach Bedarf geändert werden.

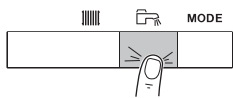


Wichtig:

Die Warmwassertemperatur kann auf diese Weise nur eingestellt werden, wenn ein Warmwasserfühler installiert ist.

1. Die Taste **MODE** drücken, um die Warmwassertemperatur zu wählen.

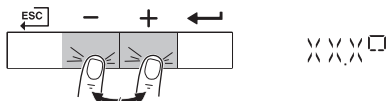
Abb.44 Schritt 1



MW-3000371-01

2. Die Taste **+** oder **-** drücken, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

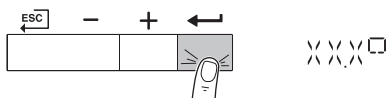
Abb.45 Schritt 2



MW-3000368-01

3. Taste **←** drücken, um den Wert zu bestätigen.

Abb.46 Schritt 3



MW-3000369-01

6.2.4 Einstellen des Zeitprogramms

Wenn kein zeitgesteuerter Thermostat verwendet wird, kann das Zeitprogramm für das Gerät verwendet werden. Das Zeitprogramm kann dazu genutzt werden, die Heiztemperatur während der Nacht oder bei Abwesenheit am Tag abzusenken. Im Zeitprogramm ist eine Startzeit und eine Endzeit für die abgesenkte Temperatur einstellbar.



Wichtig:

- Das Zeitprogramm über den Parameter **CP320** aktivieren.
- Das Zeitprogramm kann für jede Zone separat eingestellt werden (Heizung, Trinkwasser oder Kühlung).

1. Zum Zählermenü navigieren.

2. Taste **←** drücken, um das Menü zu öffnen.

Abb.47 Schritt 2

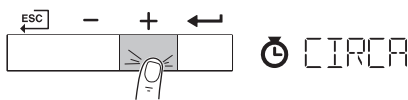


MW-3000320-01

3. Halten Sie die Taste **+** gedrückt, bis die gewünschte Zone angezeigt wird.

⇒ Wenn es nur einen direkten Heizkreis gibt, wird nur folgende Option angezeigt: CIRCA (Kreis A).

Abb.48 Schritt 3

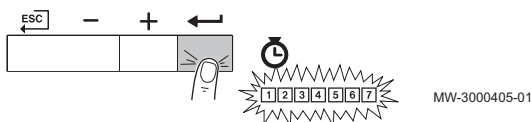


MW-3000404-01

4. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

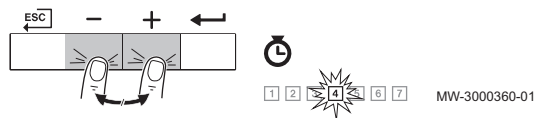
⇒ Die Symbole für die Wochentage blinken alle gleichzeitig: **1 2 3 4 5 6 7**.

Abb.49 Schritt 4



MW-3000405-01

Abb.50 Schritt 5

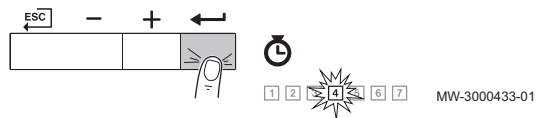


5. Wählen Sie die Nummer für den gewünschten Tag aus, indem Taste **+** oder **-** gedrückt halten, bis das Symbol für den betreffenden Tag blinkt.

Tab.13 Tagesnummern

Ausgewählter Tag	Beschreibung
1 2 3 4 5 6 7	Alle Tage der Woche
1	Montag
2	Dienstag
3	Mittwoch
4	Donnerstag
5	Freitag
6	Samstag
7	Sonntag

Abb.51 Schritt 6



6. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.52 Schritt 7

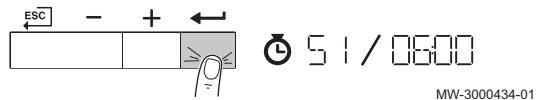


7. Bestimmen Sie die Startzeit **S1**, indem Sie eine der Tasten **+** oder **-** drücken.

Tab.14 Optionen

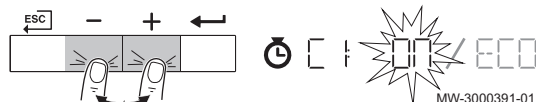
Abkürzung	Beschreibung
END	Ende der Programmierung
S	Schaltzeit oder Ende der Tagesanzeige (max. 6 Schaltzeiten)
C	Temperatureinstellung (Nachtabsenkung oder Komforttemperatur)

Abb.53 Schritt 8



8. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.54 Schritt 9

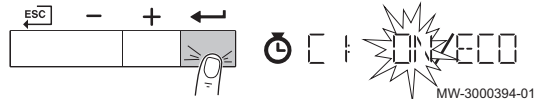


9. Wählen Sie den Status **C1** für die jeweilige Schaltzeit **S1** aus, indem Sie eine der Tasten **+** oder **-** drücken.

Tab.15 Status **C1** bis **C6** für die Perioden **S1** bis **S6**

C1 bis C6	Beschreibung
ON	Komforttemperatur
ECO	Nachtabsenkung

Abb.55 Schritt 10



10. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
 11. Wiederholen Sie die Schritte, um die Schaltzeiten (**S1** bis **S6**) und die dazugehörigen Status (**C1** bis **C6**) zu definieren.
 12. Die Taste **ESC** mehrmals drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

Tab.16 Beispiel

Zeiten	1 Montag	2 Dienstag	3 Mittwoch	4 Donnerstag	5 Freitag	6 Samstag	7 Sonntag
06:00	S1	S1	S1	S1	S1	S1	S1
08:00	C1 = ON	C1 = ON	C1 = ON	C1 = ON	C1 = ECO	C1 = ECO	C1 = ON
10:00	S2	S2	S2			S2	S2 C2 = ECO
12:00	C2 = ECO	C2 = ECO	C2 = ECO			C2 = ON	
14:00		S3	S3	S2		S3	
16:00		C3 = ON	C3 = ON	C2 = ECO	S2	C3 = ECO	
18:00	S3		S4	S3	C2 = ON	S4	
20:00	C3 = ON	S4	C4 = ECO	C3 = ON		C4 = ON	
22:00	S4	C4 = ECO		S4		S5	
23:50	C4 = ECO			C4 = ECO		C5 = ECO	

7 Wartung

7.1 Allgemeines

- Die Standard Kontroll- und Wartungsarbeiten einmal jährlich durchführen.
- Die besonderen Wartungsarbeiten bei Bedarf durchführen.



Vorsicht!

- Die Wartungsarbeiten sind von einem qualifizierten Fachhandwerkern auszuführen.
- Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- Defekte oder verschlissene Teile nur durch Originalersatzteile ersetzen.
- Eine jährliche Inspektion ist vorgeschrieben.

7.2 Wartungshinweise

1. Den Wasserdruck im Zentralheizungssystem kontrollieren. Wenn nötig, Wasser im Zentralheizungssystem nachfüllen.



Wichtig:

Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden. Der empfohlene Wasserdruck beträgt zwischen 1,5 und 2,0 bar.

2. Die Heizkörper auf Undichtigkeiten und (besonders in feuchten Umgebungen) auf Rost prüfen.
3. Die Heizkörperventile mehrmals im Jahr öffnen und schließen, um sicherzustellen, dass sie sich immer noch drehen lassen.
4. Die Außenflächen des Heizkessels mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.



Vorsicht!

Die Reinigung des Inneren des Heizkessels darf nur von einem qualifizierten Fachhandwerker durchgeführt werden.

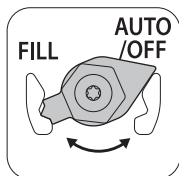


Weitere Informationen siehe

Schnelles Auslesen von Wasserdruck und Vorlaufemperatur, Seite 18

7.3 Nachfüllen der Anlage

Abb.56 Automatische Nachfülleinrichtung



AD-0001352-01

Prüfen, ob sich eine automatische Nachfülleinrichtung unter dem Heizkessel befindet:

- Wenn keine automatische Nachfülleinrichtung vorhanden ist, muss die Heizungsanlage manuell mit einem Befüllschlauch nachgefüllt werden.



Verweis:

Nachfüllen der Anlage mit einem Schlauch, Seite 28

- Wenn eine automatische Nachfülleinrichtung vorhanden ist, wird die Heizungsanlage (halb)automatisch nachgefüllt, sobald der Wasserdruck unter den Mindestwert sinkt. Das Nachfüllen kann erst beginnen, wenn der Heizkessel im Bereitschaftsmodus ist: Der Heizkessel nicht mit dem Erhitzen von Wasser für die Zentralheizung oder mit dem Erzeugen von heißem Leitungswasser beschäftigt.



Verweis:

Nachfüllen der Anlage mit der automatischen Nachfülleinrichtung, Seite 29

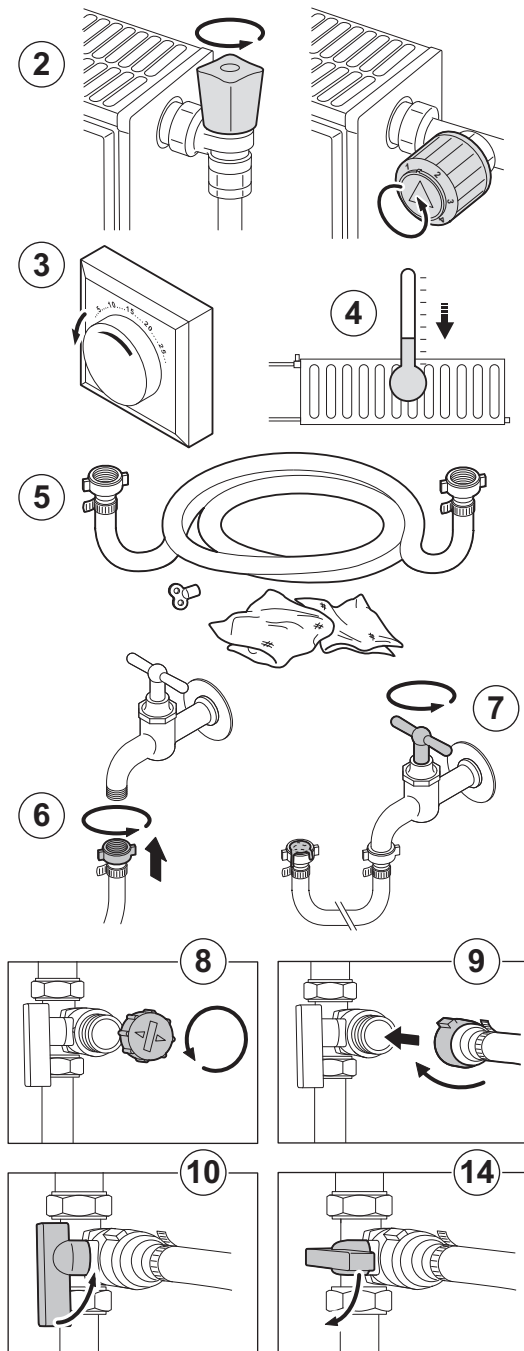
**Wichtig:**

- Halbautomatisches Nachfüllen bedeutet: Der Heizkessel zeigt an, dass die Anlage nachgefüllt werden muss, und fordert die Bestätigung vom Benutzer an.
- Automatisches Nachfüllen bedeutet: Die Anlage wird nachgefüllt, sobald der Wasserdruck zu niedrig ist.
- Der Fachhandwerker kann die Anlage so einstellen, dass sie automatisch oder halbautomatisch nachgefüllt wird.

- Wenn eine automatische Nachfülleinrichtung vorhanden ist, kann sie auch zum manuellen Nachfüllen der Heizungsanlage genutzt werden.

7.3.1 Nachfüllen der Anlage mit einem Schlauch

Abb.57 Befüllen der Anlage



AD-3000483-A

Wenn die Heizungsanlage leer oder der Wasserdruck zu niedrig ist, muss die Anlage befüllt werden. Hierzu wie folgt vorgehen:

1. Den auf dem Bildschirm des Schaltfelds angezeigten Wasserdruck der Heizungsanlage prüfen. Wenn nötig, Wasser im Zentralheizungssystem nachfüllen.
2. Die Ventile aller mit der Anlage verbundenen Heizkörper öffnen.
3. Das Raumthermostat auf die niedrigste mögliche Temperatur einstellen.
4. Das Nachfüllen der Anlage überwachen, bis die geöffneten Heizkörper lauwarm oder kälter sind.
5. Zum Nachfüllen einen Füllschlauch mit zwei Abzweigklemmen, einen Lappen und einen Entlüftungsschlüssel verwenden.
6. Den Füllschlauch an einen Kaltwasserhahn anschließen.
7. Den Schlauch durch langsames Füllen mit Wasser entlüften. Das andere Ende des Schlauchs über einen Eimer halten. Den Hahn schließen, sobald Wasser aus dem Hahn austritt.
8. Die Abdeckung des Befüll-/Entleerungsventils lösen.

**Wichtig:**

Das Befüll-/Entleerungsventil darf nicht in unmittelbarer Nähe des Kessels liegen.

9. Den Füllschlauch am Befüll-/Entleerungsventil befestigen. Den Füllschlauch ordnungsgemäß befestigen.
10. Den Füll-/Entleerungshahn der Heizungsanlage öffnen.
11. Den Wasserhahn öffnen.
12. Den auf dem Bildschirm des Schaltfelds angezeigten Wasserdruck der Heizungsanlage prüfen.
13. Den Wasserhahn schließen, wenn der Wasserdruck 2 bar erreicht.
14. Den Kessel-/Füll- und Entleerungshahn (KFE-Hahn) des Heizungssystems schließen. Den Schlauch am Befüll-/Entleerungshahn lassen, bis die Anlage entlüftet wurde.

**Wichtig:**

Durch das Nachfüllen von Wasser wird der Heizungsanlage Luft zugeführt:

- Die Anlage entlüften.
- Nach dem Entlüften kann der Wasserdruck wieder unter den erforderlichen Wert sinken.
- Den auf dem Bildschirm des Schaltfelds angezeigten Wasserdruck der Heizungsanlage prüfen.
- Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden.

15. Den Kessel nach dem Befüllen und Entlüften der Anlage wieder in Betrieb nehmen.

**Wichtig:**

Ein Befüllen und Entlüften der Anlage zweimal im Jahr sollte ausreichen, um einen ordnungsgemäßen Wasserdruck sicherzustellen. Den Fachhandwerkern benachrichtigen, falls ein häufigeres Nachfüllen von Wasser erforderlich ist.

**Weitere Informationen siehe**

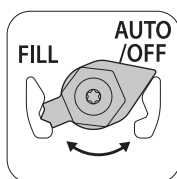
Heizungsanlage entlüften, Seite 30

7.3.2 Nachfüllen der Anlage mit der automatischen Nachfülleinrichtung**Wichtig:**

Nur möglich bei angeschlossener automatischer Nachfülleinrichtung (erhältlich als Zubehör, mit oder ohne Anbauhalterung).

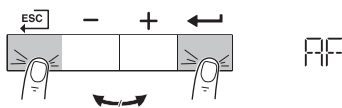
Die automatische Nachfülleinrichtung befindet sich unter dem Heizkessel. Diese Einrichtung kann eine Heizungsanlage automatisch oder halbautomatisch nachfüllen (nach Bestätigung durch den Benutzer), wenn der Wasserdruck auf einen Wert unter dem eingestellten Mindestwasserdruck gesunken ist. Die Anlage wird auf den eingestellten maximalen Betriebsdruck nachgefüllt.

Abb.58 Stellung AUTO



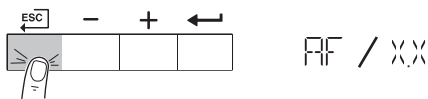
AD-0001352-01

Abb.59 Automatische Nachfüllung bestätigen oder abbrechen



MW-3000383-01

Abb.60 Rückkehr zur Hauptanzeige



MW-3000384-02

**Vorsicht!**

Die automatische Nachfülleinrichtung ist nur bei eingeschaltetem Heizkessel aktiv.

1. Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist.
2. Prüfen, ob die automatische Nachfülleinrichtung auf AUTO gestellt ist.
3. Wenn der Heizkessel auf automatisches Nachfüllen eingestellt ist, braucht der Benutzer nichts zu unternehmen, wenn der Wasserdruck zu niedrig ist: Das Nachfüllen beginnt automatisch.
4. Wenn der Heizkessel auf halbautomatisches Nachfüllen eingestellt ist, wird die Meldung **AF** auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Wasserdruck zu niedrig ist.
 - 4.1. Zum Bestätigen der automatischen Nachfüllung die Taste drücken.
 - 4.2. Zum Abbrechen der automatischen Nachfüllung die Taste drücken und zum Hauptbildschirm zurückkehren.

**Wichtig:**

Dies ist nur möglich, wenn der Druck > 0,3 bar beträgt.

5. Während der Nachfüllung werden abwechselnd der aktuelle Wasserdruck und die Meldung **AF** auf dem Bildschirm angezeigt.
 - 5.1. Zum Abbrechen der Nachfüllung die Taste drücken und zum Hauptbildschirm zurückkehren.

**Wichtig:**

Abbrechen ist nur möglich, wenn der Druck > 0,3 bar beträgt.

6. Die Nachfüllung ist abgeschlossen, wenn der Wasserdruck (abwechselnd mit der Vorlauftemperatur) auf dem Bildschirm angezeigt wird. Taste drücken, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

**Vorsicht!**

- Wenn das Nachfüllen zu lange dauert, wird der Warncode **A02.33** angezeigt. Der Heizkessel arbeitet normal weiter.
- Wenn der Heizkessel zu oft nachgefüllt werden muss, wird der Warncode **A02.34** angezeigt. Der Heizkessel arbeitet normal weiter.
- Das Nachfüllen des Heizkessels kann für normale Heizungsfunktionen wie das Erzeugen von heißem Leitungswasser vorübergehend unterbrochen werden.

7.3.3 Befüllen der Anlage (manuell)**Vorsicht!**

Vor der Befüllung die Ventile sämtlicher Heizkörper der Heizungsanlage öffnen.

1. Den Wasserdruck auf dem Bildschirm des Heizkessels prüfen.
2. Wenn keine automatische Nachfüleinrichtung vorhanden ist: Zum Befüllen der Anlage mit sauberem Leitungswasser einen Schlauch verwenden.

**Wichtig:**

Der empfohlene Wasserdruck liegt zwischen 1,5 bar und 2 bar.

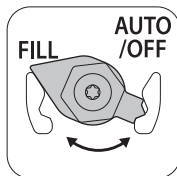
3. Wenn eine automatische Nachfüleinrichtung (Zubehör) vorhanden ist: Die automatische Nachfüleinrichtung auf FILL stellen und die Anlage nachfüllen.

**Wichtig:**

Der empfohlene Wasserdruck liegt zwischen 1,5 bar und 2 bar.

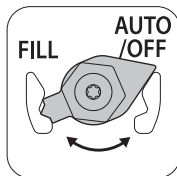
4. Die automatische Nachfüleinrichtung auf AUTO/OFF stellen.
5. Die Dichtheit der wasserseitigen Anschlüsse überprüfen.

Abb.61 Stellung Füllen



AD-0001358-01

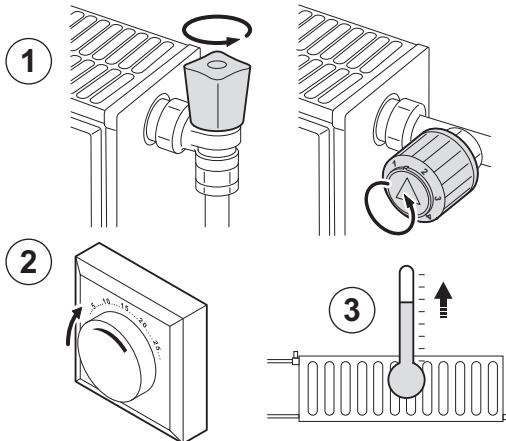
Abb.62 Stellung AUTO/OFF



AD-0001352-01

7.4 Heizungsanlage entlüften

Abb.63 Entlüften der Anlage

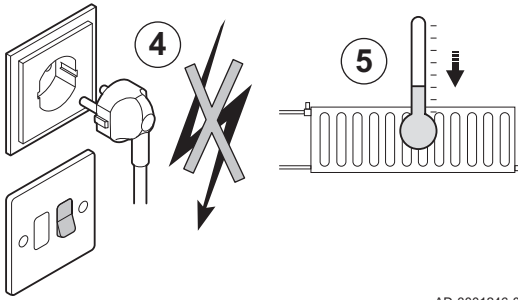


AD-3001245-01

Luft im Heizkessel, den Leitungen oder Ventilen muss abgelassen werden, um unerwünschte Geräusche beim Heizen oder bei laufendem Wasser zu vermeiden. Hierzu wie folgt vorgehen:

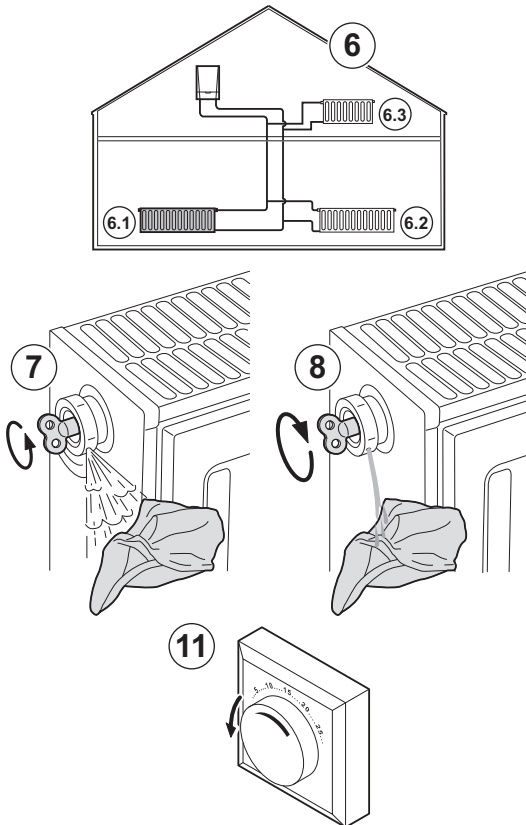
1. Die Ventile sämtlicher Heizkörper der Heizungsanlage öffnen.
2. Das Raumthermostat auf die höchstmögliche Temperatur einstellen.
3. Warten, bis die Heizkörper warm sind.

Abb.64 Entlüften der Anlage



AD-3001246-01

Abb.65 Entlüften der Anlage



AD-3001247-01

4. Die Stromversorgung des Heizkessels trennen.
5. Etwa 10 Minuten warten, bis die Heizkörper sich kühl anfühlen.

6. Die Heizkörper entlüften. Von unten nach oben vorgehen.
7. Das Entlüftungsventil mit dem Entlüftungsschlüssel öffnen und einen Lappen gegen die Entlüftungsöffnung drücken.

**Warnung!**

Das Wasser kann noch heiß sein.

8. Warten, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und dann das Entlüftungsventil schließen.
9. Den Heizkessel einschalten.

**Wichtig:**

Der Kessel durchläuft nach dem Einschalten der Stromversorgung immer ein automatisches Entlüftungsprogramm von ca. 3 Minuten.

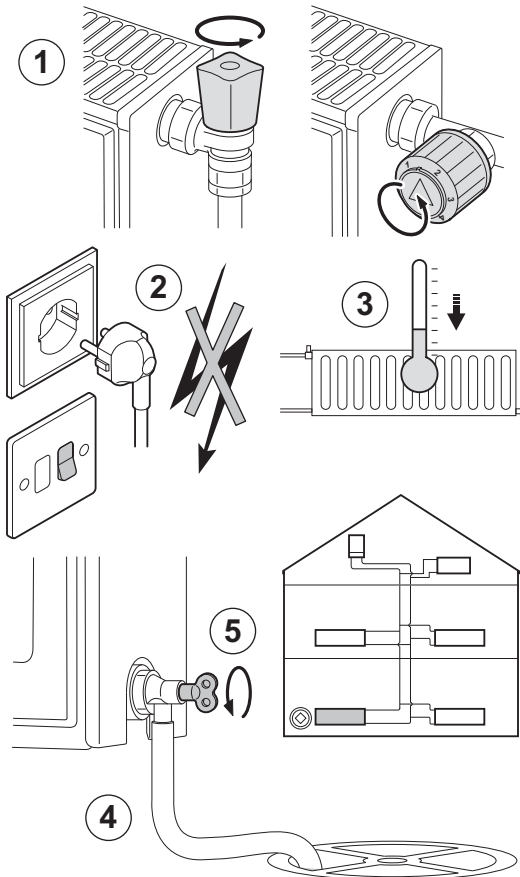
10. Nach dem Entlüften überprüfen, ob der Wasserdruck in der Anlage noch ordnungsgemäß ist. Wenn nötig, Wasser im Heizungssystem nachfüllen.
11. Raumthermostat oder Temperaturregler einstellen.

**Weitere Informationen siehe**

Nachfüllen der Anlage, Seite 27

7.5 Entleeren der Heizungsanlage

Abb.66 Entleeren der Anlage



AD-3000488-A

Unter Umständen ist ein Entleeren der Heizungsanlage erforderlich, wenn aufgrund einer größeren Undichtigkeit oder der Gefahr des Einfrierens ein Austausch der Heizkörper erfolgen muss. Wie folgt vorgehen:

1. Die Ventile sämtlicher Heizkörper der Heizungsanlage öffnen.
2. Den elektrischen Anschluss des Heizkessels trennen.
3. Etwa 10 Minuten warten, bis die Heizkörper sich kühl anfühlen.
4. Schließen Sie einen Ablassschlauch an den niedrigsten Ablaufpunkt an. Legen Sie das Schlauchende in einen Abfluss oder an einen Ort, an dem das abgelassene Wasser keinen Schaden verursacht.
5. Den Füll-/Entleerungshahn der Heizungsanlage öffnen. Heizungsanlage entleeren.



Warnung!

Das Wasser kann noch heiß sein.

6. Den Entleerungshahn schließen, wenn kein Wasser mehr aus dem Ablaufpunkt austritt.

8 Fehlerbehebung

8.1 Fehlercodes

Der Heizkessel ist mit einer elektronischen Steuerungs- und Regelungsvorrichtung ausgestattet. Das Herzstück der Regelung ist ein Mikroprozessor, der den Heizkessel nicht nur steuert, sondern auch schützt. Bei Störungen wird ein entsprechender Code angezeigt.

Tab.17 Fehlercodes werden auf drei verschiedenen Ebenen angezeigt:

Code	Typ	Beschreibung
A00.00	Warnung	Der Heizkessel arbeitet weiter, aber die Ursache der Warnung muss untersucht werden. Eine Warnung kann in eine Sperrung oder Verriegelung übergehen.
H00.00	Sperrung	Der Heizkessel setzt sich automatisch wieder in Betrieb, wenn die Ursache der Sperrung behoben wurde. Eine Sperrung kann in eine Verriegelung übergehen.
E00.00	Blockierung	Der Heizkessel setzt sich erst wieder in Betrieb, wenn die Ursache der Verriegelung behoben und ein manueller Reset durchgeführt wurde.

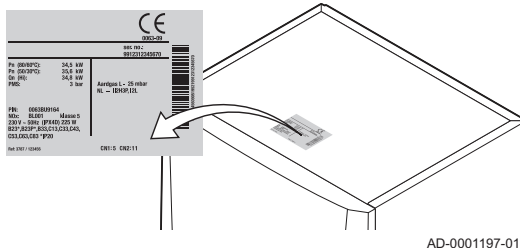


Wichtig:

Der Fehlercode wird zum schnellen und richtigen Auffinden des Fehlers und für den Kundendienst durch Windhager benötigt.

8.2 Meldung von Fehlercodes

Abb.67 Typschild



Wenn kein Fehlercode erscheint, den Fachhandwerker benachrichtigen, doch zuvor die folgenden Details notieren:

- Fehlercode
- Verwendete Gasart
- Kesseltyp
- Herstellungsdatum
- Seriennummer des Gerätes

Diese Daten finden Sie auf dem Typenschild an der Oberseite des Kessels.

8.3 Probleme und Lösungen

Tab.18 Probleme und Lösungen

Problem	Abhilfe
Es ist kein Warmwasser vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Heizkessel funktioniert nicht: <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen, ob der Kessel mit Strom versorgt wird. - Die Sicherung und Schalter überprüfen. - Prüfen, ob der Gasabsperrhahn richtig geöffnet ist. • Bei ausgeschalteter WW-Funktion: WW-Funktion einschalten.
Die Heizkörper sind kalt.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei ausgeschalteter ZH-Funktion: ZH-Funktion einschalten. • Die Ventile der Heizkörper sind nicht geöffnet: Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen. • Der Heizkessel funktioniert nicht: <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen, ob der Kessel mit Strom versorgt wird. - Die Sicherungen und Schalter überprüfen. - Prüfen, ob der Gasabsperrhahn richtig geöffnet ist. • Wenn der Wasserdruck zu niedrig ist, die Anlage mit Wasser befüllen. • Der Temperatursollwert für die Heizung ist zu niedrig: Den Wert des Parameters CP010 erhöhen, oder, wenn ein Raumthermostat angeschlossen ist, die Temperatureinstellung am Raumthermostat erhöhen.

Problem	Abhilfe
Der Heizkessel funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Stromversorgung: <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen, ob der Kessel mit Strom versorgt wird. - Die Sicherung und Schalter überprüfen. • Der Heizkessel ist blockiert: <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen, ob das Gasventil ordnungsgemäß geöffnet ist. Gasventil öffnen. - Heizkessel wieder in Betrieb setzen - Wenn die Blockierung andauert: Benachrichtigen Sie den Fachhandwerker: • Der Heizkessel ist ausgefallen (Sperrung): <ul style="list-style-type: none"> - Wenn der Fehler weiterhin besteht: Benachrichtigen Sie den Fachhandwerker:
Der Wasserdruck ist zu niedrig (< 0,8 bar).	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht genug Wasser in der ZH-Anlage: Wasser in der Anlage nachfüllen. • Die automatische Nachfüleinrichtung (wenn verbaut und auf automatische Nachfüllung eingestellt) gibt eine Warnung aus, weil das Nachfüllen zu lange dauert (A02.33) oder zu oft (A02.34) erforderlich ist: <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen, ob der Wasserhahn vollständig geöffnet ist. - Heizkessel und Anlage auf Undichtheiten prüfen. - Wenn der Fehler weiterhin besteht: Den Fachhandwerker benachrichtigen. • Wasserleckage. Benachrichtigen Sie den Fachhandwerker:
Erhebliche Schwankungen in der Warmwassertemperatur.	Unzureichende Wasserversorgung: Wasserhahn öffnen.
Unerwünschte Geräusche in den Leitungen/im Kreislauf der Zentralheizung.	<ul style="list-style-type: none"> • Es befindet sich Luft in den Heizungsrohren: Luft im Heizkessel, den Leitungen oder Ventilen muss abgelassen werden, um unerwünschte Geräusche beim Heizen oder bei laufendem Wasser zu vermeiden. • Das Wasser dringt zu schnell in die ZH-Anlage ein: Wenden Sie sich an den Fachhandwerkern. • Die Halterungen der Heizungsleitungen wurden zu fest angezogen: Wenden Sie sich an den Fachhandwerker.
Großes Wasserleck unter dem Heizkessel oder in der Nähe des Kessels.	<p>Der Kessel oder die Heizungsrohre sind beschädigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptwasserhahn schließen. • Benachrichtigen Sie den Fachhandwerker:

9 Entsorgung

9.1 Entsorgung und Recycling

**Vorsicht!**

Ausbau und Entsorgung des Heizkessels dürfen nur durch einen Fachhandwerker und gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.

Abb.68



Wie folgt vorgehen, wenn der Kessel entfernt werden muss:

1. Heizkessel abschalten.
2. Stromzufuhr zum Kessel trennen.
3. Den Hauptgashahn schließen.
4. Den Hauptwasserhahn schließen.
5. Den Gashahn des Heizkessels schließen.
6. Die Anlage entleeren.
7. Die Zuluft-/Abgasleitungen entfernen.
8. Alle Leitungen trennen.
9. Den Heizkessel abbauen.

10 Umweltschutz

10.1 Energie sparen

- Den Raum, in dem der Heizkessel installiert ist, ordnungsgemäß belüften.
- Belüftungsöffnungen nicht verstopfen.
- Die Heizkörper nicht abdecken. Keine Gardinen vor die Heizkörper hängen.
- Hinter den Heizkörpern reflektierende Platten platzieren. Diese reflektieren Wärme, die andernfalls verloren ginge.
- Leitungen in ungeheizten Räumen (z.B. Keller, Dachböden, usw.) isolieren.
- Heizkörper in nicht genutzten Räumen schliessen.
- Warm- und Kaltwasser nicht unnötig laufen lassen.
- Energiespar-Duschkopf installieren, um bis zu 40 % Energie zu sparen.
- Lieber duschen als baden. Für ein Bad werden doppelt so viel Wasser und Energie verbraucht.

10.1.1 Raumthermostate und Einstellungen

Es sind verschiedene Modelle von Raumthermostaten erhältlich. Der Typ und die Einstellungen des Thermostats haben Auswirkungen auf den gesamten Energieverbrauch.

Empfehlungen:

- Ein modulierender Regler, der sich auch mit thermostatischen Heizkörperventilen kombinieren lässt, ist energiesparend und bietet ein hohes Maß an Komfort. Dank dieser Kombination kann die Temperatur in jedem Raum separat eingestellt werden. Die thermostatischen Heizkörperventile sollten jedoch nicht in dem Raum angebracht werden, in dem sich der Raumthermostat befindet.
- Ein vollständiges Öffnen oder Schließen der thermostatischen Heizkörperventile führt zu ungewollten Temperaturschwankungen. Den Drehknopf oder das Ventil des Thermostats in kleinen Schritten höher oder niedriger stellen.
- Den Thermostat auf einen niedrigeren Wert (ca. 20 °C) einstellen. Dadurch werden Heizkosten und Energieverbrauch gesenkt.
- Den Thermostat außerdem niedriger einstellen, bevor Räume gelüftet werden.
- Bei Verwendung eines Ein-/Aus-Thermostats die Wassertemperatur im Sommer niedriger einstellen als im Winter (z. B. 60 °C im Sommer, 80 °C im Winter).
- Beim Einstellen von Zeitschaltthermostaten und programmierbaren Thermostaten die Tage berücksichtigen, an denen sich niemand in den Räumen aufhalten wird.

© Copyright

Alle technischen und technologischen Informationen in diesen technischen Anweisungen sowie alle Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

+ GARANTIEBEDINGUNGEN

Grundvoraussetzung für Garantie ist die fachgerechte Installation des Heizkessels samt Zubehör und die Inbetriebnahme durch den Windhager-Kundendienst oder den Kundendienst-Partner, ohne die jeglicher Anspruch auf Garantieleistung durch den Hersteller entfällt.

Funktionsmängel, die auf falsche Bedienung oder Einstellung sowie die Verwendung von Brennstoff minderer, bzw. nicht empfohlener Qualität zurückzuführen sind, fallen nicht unter Garantie. Ebenso entfällt der Garantieanspruch wenn andere Gerätekomponenten, als die von Windhager dafür angebotenen, eingesetzt werden. Die speziellen Garantiebedingungen für Ihren Gerätetyp entnehmen Sie bitte dem Blatt „Garantiebedingungen“, das Ihrem Heizkessel beigelegt wurde.

Um einen sicheren, umweltschonenden und daher energiesparenden Betrieb sicherzustellen, ist eine Inbetriebnahme und eine regelmäßige Wartung laut „Garantiebedingungen“ notwendig. Wir empfehlen den Abschluss einer Wartungsvereinbarung.



ÖSTERREICH
Windhager Zentralheizung GmbH
Anton-Windhager-Straße 20
A-5201 Seekirchen bei Salzburg
T +43 6212 2341 0
F +43 6212 4228
info@at.windhager.com

Windhager Zentralheizung GmbH
Carlberggasse 39
A-1230 Wien

DEUTSCHLAND
Windhager Zentralheizung GmbH
Daimlerstraße 9
D-86368 Gersthofen
T +49 821 21860 0
F +49 821 21860 290
info@de.windhager.com

Windhager Zentralheizung GmbH
Gewerbepark 18
D-49143 Bissendorf

SCHWEIZ
Windhager Zentralheizung Schweiz AG
Industriestrasse 13
CH-6203 Sempach-Station bei Luzern
T +41 4146 9469 0
F +41 4146 9469 9
info@ch.windhager.com

Windhager Zentralheizung Schweiz AG
Rue des Champs Lovats 23
CH-1400 Yverdon-les-Bains

Windhager Zentralheizung Schweiz AG
Dorfplatz 2
CH-3114 Wichtrach

ITALIEN
Windhager Italy S.R.L.
Via Vital 98c
I-31015 Conegliano (TV)
T +39 0438 1799080
info@windhageritaly.it

GROSSBRITANNIEN
Windhager UK Ltd
Tormarton Road
Marshfield
South Gloucestershire, SN14 8SR
T +44 1225 8922 11
info@windhager.co.uk

windhager.com

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Windhager Zentralheizung GmbH, Anton-Windhager-Straße 20, 5201 Seekirchen am Wallersee, Österreich, T +43 6212 2341 0, F +43 6212 4228, info@at.windhager.com, Bilder: Windhager; Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG

